



Maßnahmen Ruhender Verkehr



Mittelalterliche Altstadt bis 16.11.2020: Lage, Bewirtschaftungsform und Anzahl öffentlicher Pkw-Stellplätze

Nur Bewohnerparken mit BPA F: 108 Plätze

- 1 Altstädtische Fischerstraße (Parkplatz): 14 Plätze
- 2 Altstädtische Große Heidestraße: 12 Plätze
- 3 Gotthardtkirchplatz: 10 Plätze
- 4 Johanniskirchplatz: 10 Plätze
- 5 Kapellenstraße: 17 Plätze
- 6 Klosterstraße: 15 Plätze
- 7 Wallstraße (Abschnitt Plauer Torturm – Kapellenstraße): 30 Plätze

Bewohnerparken mit BPA F und gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 1 Std): 14 Plätze

- 8 Plauer Straße (Abschnitt Altstädtischer Markt – Humboldthain): 14 Plätze

Bewohnerparken mit BPA F und gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 2 Std): 147 Plätze

- 9 Altstädtische Fischerstraße (Straßenrand): 19 Plätze
- 10 Altstädtischer Markt: 3 Plätze
- 11 Am Huck (Straßenrand): 18 Plätze
- 12 Am Huck (Parkplatz): 19 Plätze
- 13 Am Salzhof: 5 Plätze
- 14 Gotthardtkirchplatz: 21 Plätze
- 15 Mühlentorstraße (Abschnitt Ziegelstraße – Gotthardtkirchplatz): 10 Plätze
- 16 Huckstraße: 16 Plätze
- 17 Parduin: 13 Plätze
- 18 Plauer Straße (Abschnitt Altstädtischer Markt – Ritterstraße): 7 Plätze
- 19 Wallstraße (Abschnitt Kapellenstraße – Rathenower Straße): 16 Plätze

Gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 1 Std): 3 Plätze

- 20 Ritterstraße: 3 Plätze



Bewohnerparken mit BPA F und gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 24 Std): 57 Plätze

- 21 Bäckerstraße: 33 Plätze
- 22 Rathenower Straße: 12 Plätze
- 23 Schusterstraße: 12 Plätze

Gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 24 Std): 11 Plätze

- 24 Altstädtischer Markt: 11 Plätze

Parken auf unbewirtschafteten Flächen – Dauerparken: 193 Plätze

- 25 Altstädtischer Kiez: 49 Plätze
- 26 Altstädtische Große Heidestraße: 7 Plätze
- 27 Altstädtische Kleine Heidestraße: 5 Plätze
- 28 Beetzseeufer: 15 Plätze
- 29 Gotthardtwinkel: 4 Plätze
- 30 Mühlentorstraße: 14 Plätze
- 31 Straßenzüge Walter-Rathenau-Platz: 51 Plätze
- 32 Ziegelstraße: 48 Plätze, davon 1 Platz mit E-Ladestation

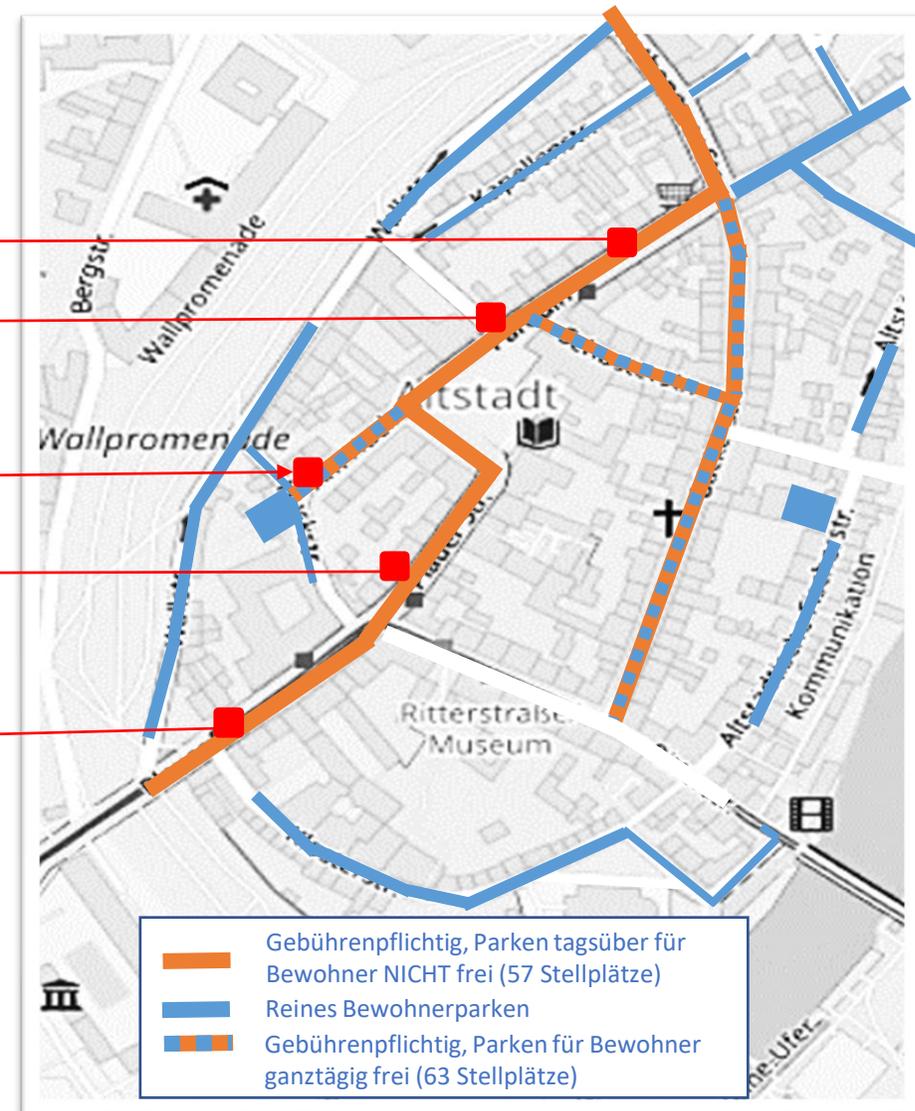
Nachrichtlich: P&R-Parkplatz Nicolaiplatz – Gedenkstätte (außerhalb Mittelalterliche Altstadt): 88 Plätze

- 33 Bewohnerparken mit BPA F und gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 21 Tage): 66 Plätze
- 33 Gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 30 min): 6 Plätze
- 33 Gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 2 Std): 14 Plätze
- 33 Gebührenfreie E-Ladestation (Parkscheibe 3 Std): 2 Plätze

Quelle: Dr. Jürgen Peters, JUPET-Consulting. Mail: jpeters@jupet-consulting.de; Stand: Juni 2020

Anmerkungen: Ohne Behindertenparkplätze. Temporäre Halteverbote sind zu beachten. BPA F = Bewohnerparkausweis F. **Hinweis:** Fläche innerhalb gestrichelter Linie entspricht Gebiet der Mittelalterlichen Altstadt.

Neues Parkraumkonzept – Fortschreibung 2018: Umsetzung ab dem 16.11.2020 in der 47. Kalenderwoche



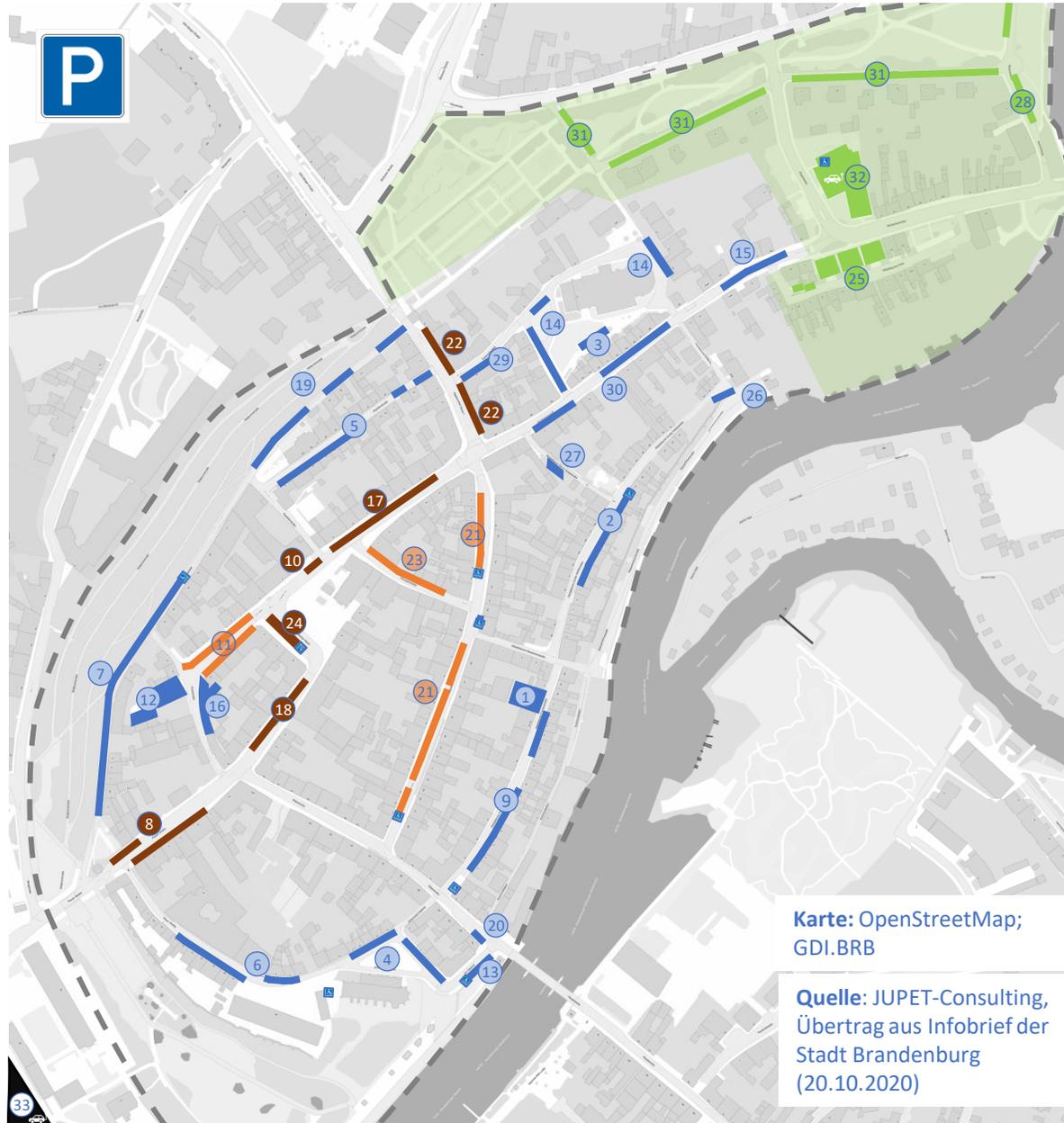
Vorschau Mittelalterliche Altstadt ab 01.12.2020 laut Infobrief der Verkehrsbehörde: Lage, Bewirtschaftungsform und Anzahl öffentlicher Pkw-Stellplätze

Nur Bewohnerparken mit BPA F: 247 Plätze

- ① Altstädtische Fischerstraße (Parkplatz): 14 Plätze
- ② Altstädtische Große Heidestraße: 12 Plätze
- ③ Gotthardtkirchplatz: 10 Plätze
- ④ Johanniskirchplatz: 10 Plätze
- ⑤ Kapellenstraße: 17 Plätze
- ⑥ Klosterstraße: 15 Plätze
- ⑦ Wallstraße (Abschnitt Plauer Torturm – Kapellenstraße): 30 Plätze
- ⑨ Altstädtische Fischerstraße (Straßenrand): 19 Plätze
- ⑫ Am Huck (Parkplatz): 19 Plätze
- ⑬ Am Salzhof: 5 Plätze
- ⑭ Gotthardtkirchplatz: 21 Plätze
- ⑮ Mühlentorstraße (Abschnitt Ziegelstraße – Gotthardtkirchplatz): 10 Plätze
- ⑯ Huckstraße: 16 Plätze
- ⑰ Wallstraße (Abschnitt Kapellenstraße – Rathenower Straße): 16 Plätze
- ⑳ Ritterstraße: 3 Plätze
- ㉒ Altstädtische Große Heidestraße: 7 Plätze
- ㉓ Altstädtische Kleine Heidestraße: 5 Plätze
- ㉔ Gotthardtwinkel: 4 Plätze
- ㉕ Mühlentorstraße: 14 Plätze

Gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 24 Std): 60 Plätze

- ⑧ Plauer Straße (Abschnitt Altstädtischer Markt – Humboldtthain): 14 Plätze
- ⑩ Altstädtischer Markt: 3 Plätze
- ⑰ Parduin: 13 Plätze
- ⑱ Plauer Straße (Abschnitt Altstädtischer Markt – Ritterstraße): 7 Plätze
- ㉒ Rathenower Straße: 12 Plätze
- ㉔ Altstädtischer Markt: 11 Plätze



Anmerkungen: Ohne Behindertenparkplätze. Temporäre Halteverbote sind zu beachten. BPA F = Bewohnerparkausweis F. **Hinweis:** Fläche innerhalb gestrichelter Linie entspricht Gebiet der Mittelalterlichen Altstadt.

öffentlicher Pkw-Stellplätze

Bewohnerparken mit BPA F und gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 24 Std): 63 Plätze

- ⑰ Am Huck (Straßenrand): 18 Plätze
- ㉒ Bäckerstraße: 33 Plätze
- ㉔ Schusterstraße: 12 Plätze

Gebiet der mittelalterlichen Altstadt außerhalb Bewohnerparkzone F

Parken auf unbewirtschafteten Flächen – Dauerparken: 163 Plätze

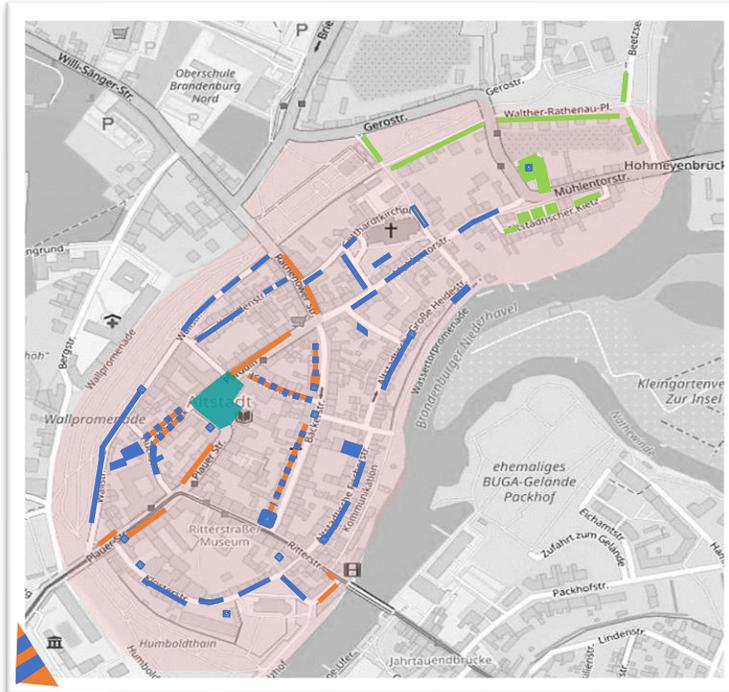
- ㉕ Altstädtischer Kiez: 49 Plätze
- ㉘ Beetzseeufer: 15 Plätze
- ㉙ Straßenzüge Walter-Rathenau-Platz: 51 Plätze
- ㉚ Ziegelstraße: 48 Plätze, davon 1 Platz mit E-Ladestation

Nachrichtlich: P&R-Parkplatz Nicolaiplatz – Gedenkstätte (außerhalb Mittelalterliche Altstadt): 88 Plätze

- ㉛ Bewohnerparken mit BPA F und gebührenpflichtiges Langzeitparken (Parkschein, Höchstparkdauer 21 Tage): 66 Plätze
- ㉛ Gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 30 min): 6 Plätze
- ㉛ Gebührenfreies Kurzzeitparken (Parkscheibe 2 Std): 14 Plätze
- ㉛ Gebührenfreie E-Ladestation (Parkscheibe 3 Std): 2 Plätze

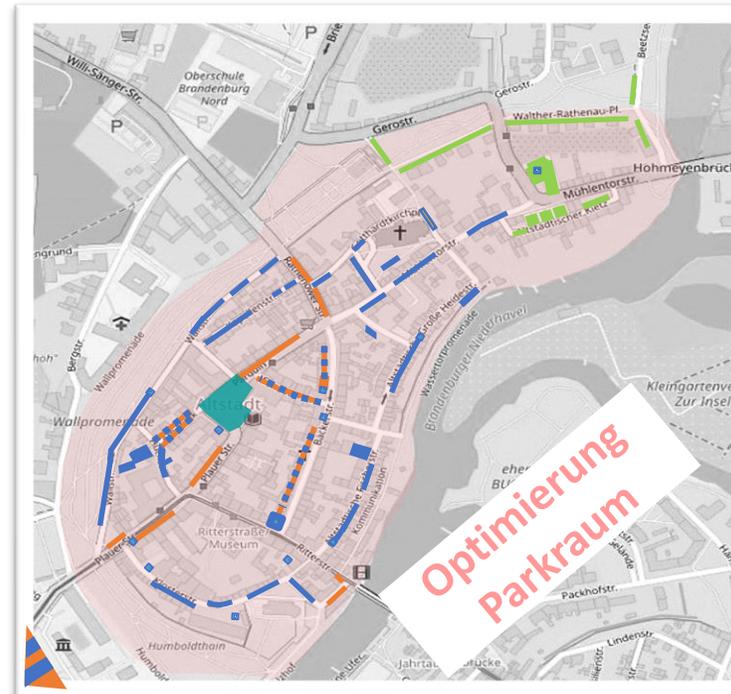
Quelle: Dr. Jürgen Peters, JUPET-Consulting. Mail: jpeters@jupet-consulting.de; Stand: Juni 2020

Phase 1: Anpassung des beschlossenen Parkraumkonzeptes



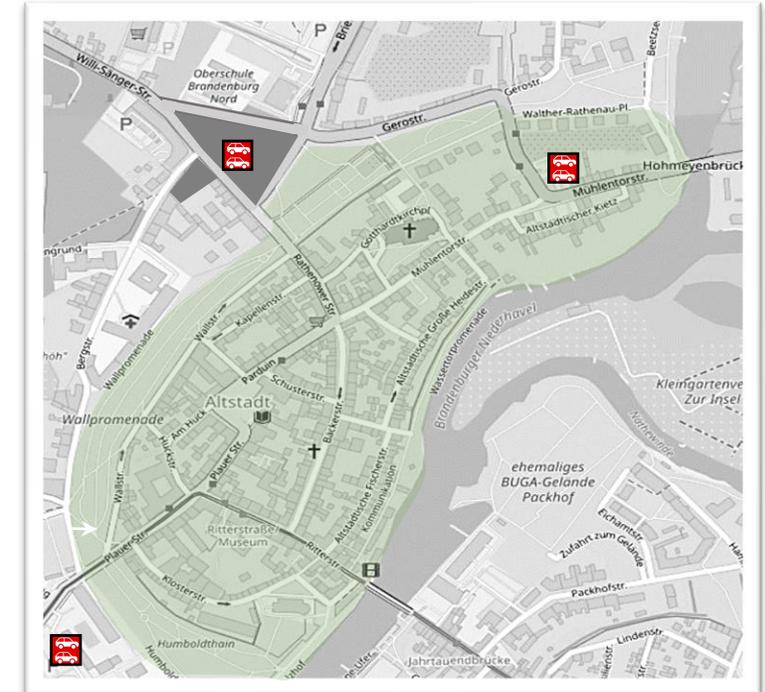
Situation: Anpassung des beschlossenen Parkraumkonzeptes für einen stellplatzfreien Altstädtischen Markt. Prüfung der Einhaltung von Vorschriften (Ziff. X 4. (Nr. 32) VwV-StVO) sowie einer Neuorganisation des Parkens auf dem P&R-Parkplatz Nicolaiplatz-Gedenkstätte

Phase 2+3: Optimierung der Parkraumsuche und -belegung



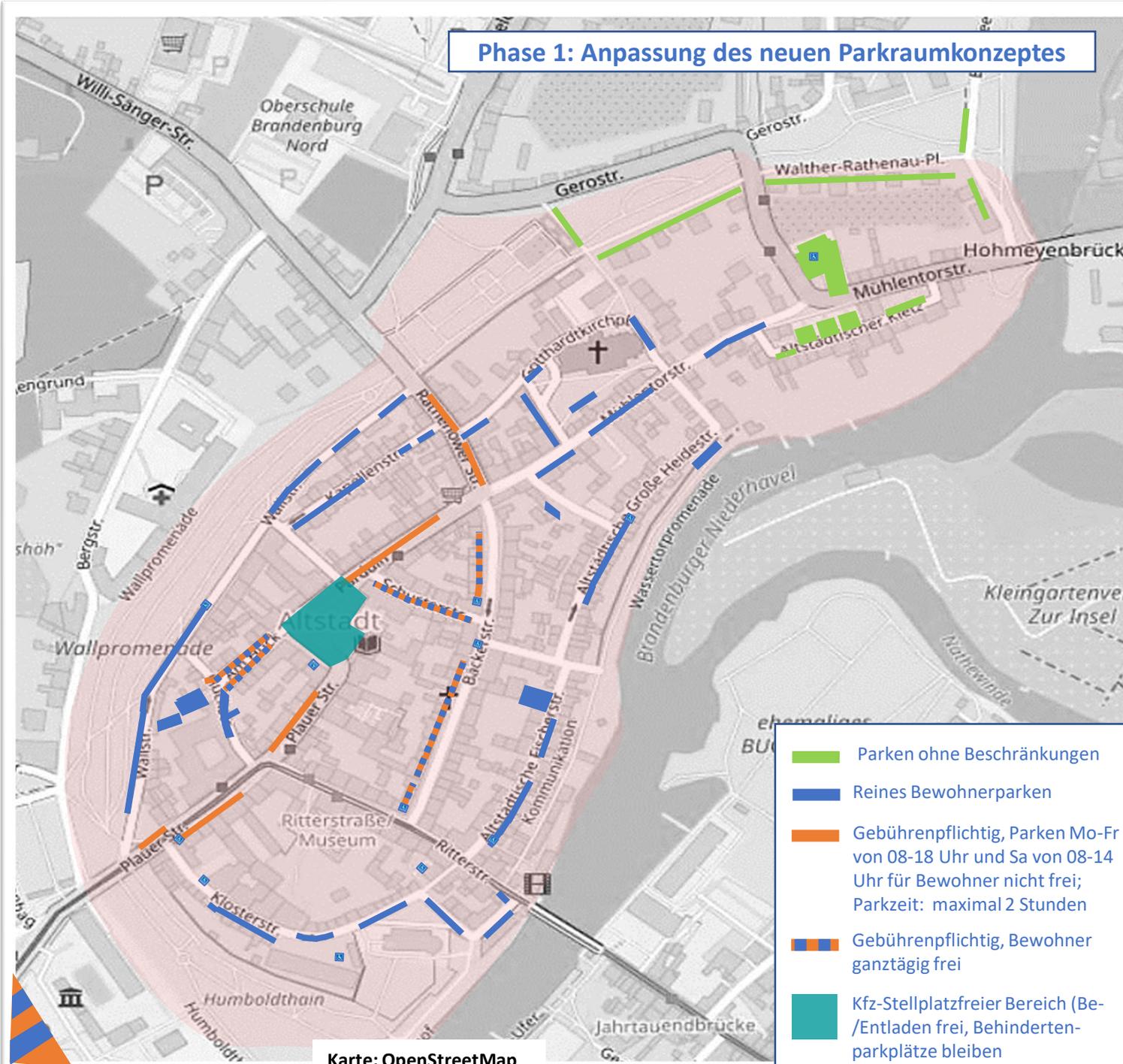
Situation: Bauliche Ertüchtigung der Parkräume auf den Hauptverkehrsstraßen für einen Einsatz digitaler Medien (Pilotversuch), Konzeption für Quartiersgaragen am Altstadtrand, Einbezug der Ergebnisse aus einem neuen Zentrenkonzept (u.a. Wachstum bei Wohnen, Arbeiten, Handel, Dienstleistungen) mit Auswirkung auf Parken

Vision (2030 - 2035): Stellplatzfreie Altstadt mit Quartiersgaragen



Situation: Quartiersgaragen in modularer Bauweise an drei Standorten an den Altstadträndern; Zufahrten für private Stellplätze, Tiefgaragen sowie für Be-/Entladen frei und Mobilitätseingeschränkte frei. Autoverleihstationen an verschiedenen Stellen in der Altstadt (siehe unter „Neue (e)Mobilität“)

Phase 1: Anpassung des neuen Parkraumkonzeptes



Karte: OpenStreetMap

P

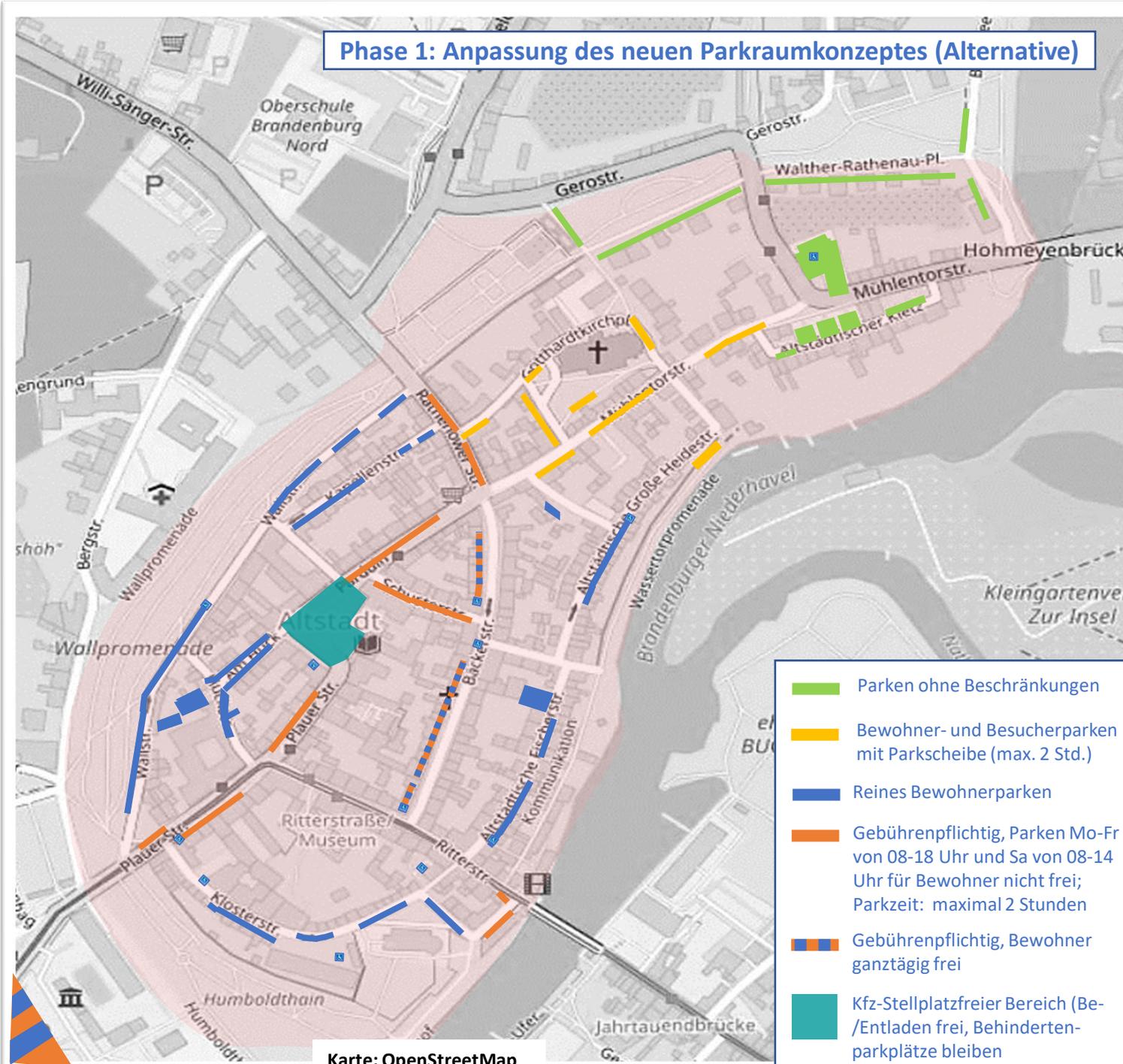
Ruhender Verkehr mit einem stellplatzfreien Altstädtischen Markt

Aktuell: 546 Stellplätze im öffentlichen Raum in unterschiedlicher Bewirtschaftung

Eckpunkte des Parkraumkonzeptes

- In der Bewohnerparkzone F erfolgt eine weitgehend Entmischung von Besucher- und Bewohnerparken (wie im Verkehrsentwicklungsplan)
- **Altstädtischer Markt wird stellplatzfrei** (Be-/Entladen frei; Behindertenparkplätze verbleiben). Wegfall von 14 Stellplätzen
- **Gebührenpflichtiges Parken als Kurzzeitparken** (gemäß Tarifzone I wie Neustadt nicht Tarifzone II) zwischen 08:00 – 18:00 Uhr: 92 Stellplätze
 - Ausschließlich Besucherparken: 62
 - Besucher- und Bewohnerparken: 30
 - Parkscheinautomaten auf der Bäckerstraße mit Brötchentaste (6 Minuten frei)
- **Entlastung des P&R-Parkplatzes Nicolaiplatz – Gedenkstätte** in Stoßzeiten durch Schaffen von Parkplätzen auf Flächen des Klinikums bzw. der Stadt (Klosterstraße) für deren Beschäftigte. Alternativ: Erweiterung Parkplatz durch modulares Parkhaus
- Einhaltung von **Ziff. X 4. (Nr. 32) VwV-StVO** zu prüfen, da Quote > 50% liegen dürfte

Phase 1: Anpassung des neuen Parkraumkonzeptes (Alternative)



P

Ruhender Verkehr mit einem stellplatzfreien Altstädtischen Markt

Aktuell: 546 Stellplätze im öffentlichen Raum in unterschiedlicher Bewirtschaftung

Eckpunkte des Parkraumkonzeptes

- In Altstadtmitte und in der südlichen Altstadt erfolgt eine weitgehende Entmischung von Besucher- und Bewohnerparken (wie im Verkehrsentwicklungsplan)
- Die **nördliche Altstadt** bleibt im Mischsystem für Besucher und Bewohner: Parken mit Parkscheibe – 2 Std oder gebührenfrei (unbewirtschaftete Flächen)
- **Altstädtischer Markt wird stellplatzfrei** (Be-/Entladen frei; Behindertenparkplätze verbleiben). Wegfall von 14 Stellplätzen
- **Gebührenpflichtiges Parken als Kurzzeitparken** (max. 2 Stunden) zwischen 08:00 – 18:00 Uhr: 92 Stellplätze
 - Ausschließlich Besucherparken: 62
 - Besucher- und Bewohnerparken: 30
 - Parkscheinautomaten auf der Bäckerstraße mit Brötchentaste (6 Minuten frei)
- **Entlastung des P&R-Parkplatzes Nicolaiplatz – Gedenkstätte** in Stoßzeiten durch Schaffen von Parkplätzen auf Flächen des Klinikums bzw. der Stadt (Klosterstraße) für deren Beschäftigte. Alternativ: Erweiterung Parkplatz durch modulares Parkhaus
- **Ziff. X 4. (Nr. 32) VwV-StVO** wird eingehalten: Quote $\leq 50\%$



Phase 1: Ruhender Verkehr – Kurzbeschreibung des angepassten neuen Parkraumkonzeptes (Alternative)

- Parken für Besucher wird in der Altstadtmitte und im Süden der Altstadt **gebührenpflichtig**. Mit Ausnahme der Bäckerstraße werden die Parkplätze entmischt, ohne ein ganztägig freies Bewohnerparken.
- Die **Parkautomaten** auf der Bäckerstraße erhalten eine Brötchentaste (6 min. gebührenfrei). Hierdurch wird ein ordnungswidriges Parken verhindert.
- Der **Altstädtische Markt** wird ein stellplatzfreies Quartier für Besucher und Bewohner. Ausnahme: 2-3 Be-/Entladen frei, Behindertenparkplätze.
- Parkplätze auf der **Schusterstraße** sind nicht mehr während der Bewirtschaftungszeiten für Bewohner gebührenfrei.
- Stellplätze **Am Huck** und auf der **Huckstraße** können von Besuchern nicht mehr genutzt werden.
- Es stehen **92 gebührenpflichtige Stellplätze** in der Mittelalterlichen Altstadt zur Verfügung:
 - Rathenower Straße: 12 Stellplätze
 - Parduin: 13 Stellplätze
 - Schusterstraße: 12 Stellplätze
 - Plauer Straße (Abschnitt Ritterstraße-Plauer Torturm): 14 Stellplätze
 - Ritterstraße: 3 Stellplätze
 - Am Salzhof: 5 Stellplätze +1 B-St.
 - Bäckerstraße: 30 Stellplätze + 4 B-St.
- Nur **Kurzzeitparken** ist für Besucher möglich. Die Parkzeiten werden beschränkt auf 1 bzw. max. 2 Std. Hierdurch wird eine bessere Auslastung der Parkscheinautomaten realisiert.
- Umstellung der Stellplätze im Mischsystem auf „**Bewohnerparken**“:
 - Wallstraße: 46 Stellplätze
 - Altstädt. Fischerstraße: 33 Stellplätze
 - Huckstraße: 13 Stellplätze
 - Am Huck inkl. Parkplatz: 39 Stellplätze
- Die zwei Behindertenparkplätze auf der **Altst. Fischerstraße** bleiben, neue Behindertenparkplätze u.a. auf dem Gotthardtkirchplatz, auf der Rathenower und Plauer Straße
- Die Stellflächen in der **nördlichen Altstadt** bleiben in der derzeitigen Bewirtschaftung. Auf der Mühltorstraße ist grundsätzlich nur Kurzzeitparken mit Parkscheibe erlaubt.
- Der P&R-Parkplatz **Nicolaiplatz-Gedenkstätte** (Anzahl Stellflächen: 90+4B) wird zwischen 07:00 – 16:00 Uhr entlastet. Bspw. erhalten Beschäftigte der Stadtverwaltung Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der Alten Spielwarenfabrik.
- Die in **Ziff. X 4. (Nr. 32) VwV-StVO** beschriebene Quote für den allgemeinen Parkraumbedarf kann unter Einbezug des P&R-Parkplatzes Nicolaiplatzes eingehalten werden.



Phase 1: Anpassung des neuen Parkraumkonzeptes



Karte: OpenStreetMap;
GDI.BRB

Neue Behindertenstellplätze auf dem Gotthardtkirchplatz

26 erfasste Parkplätze / Stellflächen in der mittelalterlichen Altstadt für Behinderte gezählt, davon

-  Ohne persönliche Zuordnungen im öffentlichen Raum: 13
-  Kundenparkplatz (gewerblich): 2
-  Im Innenhof von bzw. vor der Stadtverwaltung: 7
-  Für bestimmte Parkausweis-Nummern, teilweise mit Bodenmarkierung: 4
-  Anzahl Stellflächen für Behinderte an einem Ort

Ziele

- Flächendeckendere Verteilung der Stellplätze
- Stellplätze auch in der Nähe der Gotthardkirche

Quelle: eigene Erhebung im Oktober 2019 und April 2020



Vision 2035: Stellplatzfreie Altstadt mit Quartiersgaragen am Altstadtrand

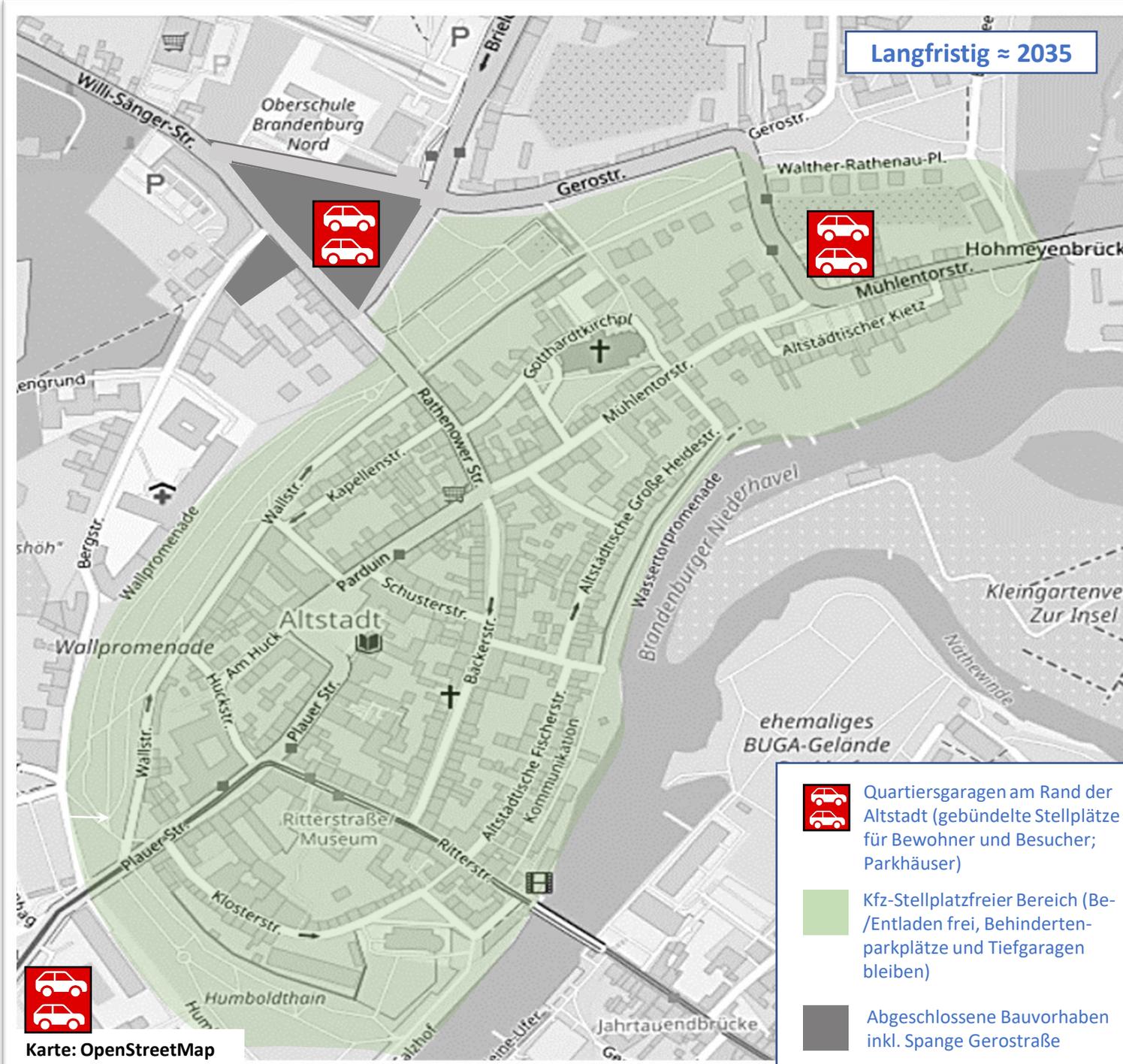
Langfristig ≈ 2035

Ziele

- Neuorganisation der Altstadt als **Kfz-Stellplatzfreie und autoreduzierte Fahrradzone**
- Reduzierung **Lärm- und Schadstoffbelastungen** und **Beitrag zum Klimaschutzkonzept**
- Schaffung der **Voraussetzungen** für mehr Radverkehr und für ein **zentrales Laden von Elektro-Kfz**

Merkmale (Auswahl)

- **Quartiersgaragen in modularer Bauweise** (und somit am Bedarf orientierbar) an drei Standorten an den Altstadträndern Ziegelstraße (Nord), Neues Quartier (Nord-West) und Nicolaiplatz-BAS (Süd). Quartiersgaragen mit Ladestation für eAutos vollständig ausgestattet (Prüfung auf Vehicle2grid-Fähigkeit)
- Entfernungen der Quartiersgaragen vom Altstädtischen Markt zwischen **400 – 500 Meter**
- **Zufahrten** für Stellplätze auf Privatflächen, in Tiefgaragen sowie für Be-/Entladen **weiterhin frei**
- **Stellplätze für Mobilitätseingeschränkte** (Bewohner, Besucher, Kunden / Patienten) verbleiben in der Altstadt
- Aufbau von **Verleih- bzw. Mobilitätsstationen** (siehe unter „Neue (e)Mobilität“)



Quartiersgaragen am Rand der Altstadt (gebündelte Stellplätze für Bewohner und Besucher; Parkhäuser)



Kfz-Stellplatzfreier Bereich (Be-/Entladen frei, Behindertenparkplätze und Tiefgaragen bleiben)



Abgeschlossene Bauvorhaben inkl. Spange Gerostraße



JUPET Consulting

Dr. Jürgen Peters

Kapellenstraße 19
14770 Brandenburg an der Havel

+49(0)176 43670800
jpeters@jupet-consulting.de
www.jupet-consulting.de



Bildnachweis:

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der JUPET-Consulting.

